

Medien Triennale Südwest 2024

Dr. Wolfgang Kreißig, Präsident der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)



Seit 1. April 2017 ist Dr. Wolfgang Kreißig Präsident der LFK und wurde zuletzt am 6. Februar 2023 durch den LFK-Medienrat für weitere 6 Jahre im Amt bestätigt. Die zweite Amtszeit begann am 1. April 2023. In den Jahren 2018 bis 2019 war Dr. Wolfgang Kreißig zusätzlich Vorsitzender der Kommission für Jugendmedienschutz (KJM) sowie von 2020 bis 2023 Vorsitzender der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) und der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM). Vor seiner Wahl zum Präsidenten der LFK war der promovierte Jurist Referent und dann über sieben Jahre Leiter des Referats Rundfunkpolitik und Medien im Staatsministerium Baden-Württemberg. Zuvor war Herr Dr. Kreißig zwei Jahre Richter am Landgericht in Stuttgart. Er begann seine Karriere als Rechtsanwalt in der Kanzlei Gleiss Lutz im Bereich gewerblicher Rechtsschutz.

Ruth Meyer, Direktorin der Landesmedienanstalt Saarland (LMS)



Seit dem 1. Mai 2020 leitet Ruth Meyer die Landesmedienanstalt Saarland (LMS). Innerhalb der Gemeinschaft der Landesmedienanstalten ist sie die Themenbeauftragte für Künstliche Intelligenz. Von 2012-2020 war Ruth Meyer Mitglied des saarländischen Landtags, wo sie die Aufgabe der innenpolitischen Sprecherin innehatte sowie für Bildungs- und Medienthemen verantwortlich war. Zuvor übte sie verschiedene Leitungsfunktionen in der Verwaltung aus. Ruth Meyer war während und nach ihrem Studium über viele Jahre freiberuflich für Organisationen und Unternehmen aus der Digital- und Medienbranche tätig und war Redakteurin eines Campusradios. Sie hat ein Magisterstudium in Erziehungs-, Politikwissenschaft und Sozialpsychologie sowie ein Studium der Sprechwissenschaft absolviert.

Medien Triennale Südwest ist eine gemeinsame Initiative von

LFK ● Die Medienanstalt für
Baden-Württemberg

LMS
Landesmedienanstalt
Saarland

 Medienanstalt
Rheinland-Pfalz

Medien Triennale Südwest 2024

Dr. Marc Jan Eumann, Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz



Marc Jan Eumann (Jahrgang 1966) war von 2010 bis 2017 Staatssekretär für Europa und Medien in der Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen. Von 1995 bis 2010 gehörte der promovierte Historiker dem Landtag von Nordrhein-Westfalen an. Eumann wurde vier Mal im Wahlkreis Köln – Stadtbezirk Mülheim direkt gewählt. Von 2000 bis 2010 war er zudem stellvertretender Vorsitzender der SPD-Landtagsfraktion. Eumann arbeitete zunächst als Journalist, anschließend war er von 1990 bis 1992 Referent für publizistische Aktivitäten beim Oberbürgermeister der Stadt Köln und von 1993 bis 1995 Referatsleiter für „Politische Kommunikation und Analysen“ bei Minister Franz Müntefering im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales NRW.

Seit vielen Jahren publiziert Marc Jan Eumann zu Aspekten der Medienregulierung, zur digitalen Gesellschaft und zur Zukunft des Journalismus, insbesondere zur Frage der Finanzierung des Journalismus. Darüber hinaus ist der überzeugte Europäer als Redner und Podiumsteilnehmer häufiger Gast auf Medienkongressen, in Hochschulen und bei internationalen Austauschen.

Marc Jan Eumann ist seit dem 1. April 2018 Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz. Die Versammlung der Medienanstalt Rheinland-Pfalz hat ihn auf ihrer Sitzung am 19. Juni 2023 für weitere sechs Jahre als Direktor der Medienanstalt Rheinland-Pfalz wiedergewählt. Eumanns zweite Amtszeit beginnt im April 2024. Seit 2021 hat er zudem die Geschäftsführung der Tochtergesellschaft Medienförderung RLP GmbH inne.

Eumann ist verheiratet und Vater von drei Töchtern.

Medien Triennale Südwest 2024

Moderation

Susanne Schöne, Moderatorin & Journalistin



Susanne Schöne ist auf den Bühnen und in den Fernsehstudios Deutschlands und international zu Hause. Mit über 15 Jahren Erfahrung und mehr als 2500 Eventmoderationen zählt sie zu den wenigen Profi-Eventmoderator:innen Deutschlands. Im TV war sie von 2015 bis 2019 beim Nachrichtensender Welt (N24) on air. Seit 2019 ist sie bei den Entertainmentsendern Sat.1 und ProSiebenSat.1 zu sehen.

Die Themenschwerpunkte der studierten Journalistin liegen allem voran im Tech-Sektor: Digitalisierung, Startups, Robotics und KI. Unter anderem moderierte sie von 2019 bis 2022 den DigitalGipfel der Bundesregierung. Zum Thema Künstliche Intelligenz steht sie seit 2017 auf der Bühne.

Keynote

Prof. Christof Seeger, Studiendekan, Hochschule der Medien Stuttgart



Christof Seeger, ist seit 2005 Professor für periodische Medien Print- und Online im Studiengang „Mediapublishing“ an der Hochschule der Medien (HdM) in Stuttgart. Seit 2015 ist er Studiendekan des Master-Studiengangs „Crossmedia Publishing & Management“ mit den Vertiefungsrichtungen „Publishing“ und „Sportkommunikation“. Er erforscht kommunikationswissenschaftliche Fragestellungen aus dem Medien- und Kommunikationsumfeld mit dem Schwerpunkt Presseverlage und Medienhäuser sowie des Sports. Dabei geht es um Themen der Medienrezeption und der Transformation in das digitale Zeitalter. Er beschäftigt sich intensiv mit der Bedeutung von Medienmarken und der Funktion des Journalismus im Kontext von Social-Media und künstlicher Intelligenz.

Medien Triennale Südwest 2024

Podiumsdiskussion

Dr. Anna Christmann MdB, Mitglied des Deutschen Bundestages



© Deutscher Bundestag / Inga Haar

Dr. Anna Christmann ist seit 2017 Mitglied des deutschen Bundestages für den Wahlkreis Stuttgart II. Hier ist sie Ordentliches Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung. Anfang 2022 wurde sie zudem zur Koordinatorin der Bundesregierung für die Deutsche Luft- und Raumfahrt sowie zur Beauftragten des BMWK für Digitale Wirtschaft und Start-ups berufen.

Podiumsdiskussion

Lajla Fetic, Senior Trustworthy AI Expert, appliedAI Institute for Europe



© Kevin Fucks

Lajla Fetic ist Senior Trustworthy AI Expert beim gemeinnützigen appliedAI Institute for Europe. Als Expertin unterstützt sie mit ihren Arbeiten Entscheidungsträger:innen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft bei der Etablierung vertrauenswürdiger KI in Europa. Sie beriet unter anderem das Europäische Parlament und den Ausschuss für Digitales des Deutschen Bundestages zur KI-Verordnung. Darüber hinaus leitete sie die Arbeitsgruppe "Soziotechnische Systeme" der Deutschen Normungsroadmap KI. Lajla Fetic ist zudem Beiratsmitglied in den öffentlich geförderten Projekten AI:conomics und KI-Cockpit.

Medien Triennale Südwest 2024

Podiumsdiskussion

Dr. Eva Flecken, Vorsitzende der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM)



© Silke Weinsheimer

Dr. Eva Flecken ist seit 15. März 2021 Direktorin der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (mabb) und seit 1. Januar 2024 Vorsitzende der Kommission für Zulassung und Aufsicht (ZAK) und der Direktorenkonferenz der Landesmedienanstalten (DLM).

Zuletzt leitete Eva Flecken als Vice President bei Sky Deutschland die Bereiche Regulierung und Jugendschutz sowie Politik für die DACH-Region. Bevor Eva Flecken 2014 die Leitung des Berliner Hauptstadtbüros von Sky übernahm, verantwortete sie in der mabb die Bereiche Digitale Projekte, Netz- und Medienpolitik. Als Referentin für Plattformregulierung und Medienpolitik in der Gemeinsamen Geschäftsstelle der Landesmedienanstalten befasste sich Eva Flecken bereits davor mit Themen rund um die Digitalisierung des Rundfunks. Während ihrer Promotion, die Eva Flecken 2010 an der philosophischen Fakultät der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster abschloss, war sie bei einem Bundestagsabgeordneten tätig und widmete sich dort vornehmlich innenpolitischen Fragen.

Podiumsdiskussion

Reinhard Karger, Unternehmenssprecher, Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI)



© Christian Krinninger

Reinhard Karger (1961), M.A., studierte theoretische Linguistik und Philosophie in Wuppertal, war Assistent am Lehrstuhl Computerlinguistik der Universität des Saarlandes, wechselte 1993 zum Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz, DFKI, in Saarbrücken. Seit 2011 ist er Unternehmenssprecher, seit Mai 2022 ist er Mitglied des Aufsichtsrats des DFKI.

Medien Triennale Südwest 2024

Podiumsdiskussion

Elena Riedlinger, Redakteurin für Digitale Produkte beim Westdeutschen Rundfunk (WDR)



© WDR | Annika Fußwinkel

Elena Riedlinger ist Redakteurin beim Westdeutschen Rundfunk (WDR) in Köln. Nach dem Masterabschluss an der Uni Leipzig kam sie zunächst für ein Volontariat zum WDR, wo sie heute als Datenjournalistin und in der digitalen Produktentwicklung arbeitet – und damit an der Schnittstelle von Journalismus und IT. Im Herbst 2023 beschäftigte sie sich im Rahmen eines „Journalist in Residence“-Programms im „Cyber Valley“ in Tübingen drei Monate lang mit den Herausforderungen und Chancen von KI-Technologie für die journalistische Arbeit.

Keynote

Prof. Dr. Irene Bertschek, Leiterin des Forschungsbereichs „Digitale Ökonomie“, ZEW - Leibniz-Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung Mannheim



Irene Bertschek ist Leiterin des ZEW-Forschungsbereichs „Digitale Ökonomie“ und Professorin für „Ökonomie der Digitalisierung“ an der Justus-Liebig-Universität Gießen. Außerdem ist sie stellvertretende Vorsitzende der Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) der Bundesregierung. Im Juli 2022 wurde sie von Bundeskanzler Olaf Scholz in den Zukunftsrat berufen.

Irene Bertschek studierte Volkswirtschaftslehre an der Universität Mannheim (Diplom) und der Université catholique de Louvain, Louvain-la-Neuve, Belgien, (Master of Arts) mit den Schwerpunkten Ökonometrie und Industrieökonomik. Im Rahmen des European Doctoral Program promovierte sie an der Université catholique de Louvain. In ihren Forschungsarbeiten befasst sie sich damit, wie die Digitalisierung wirtschaftliche Prozesse verändert und wie sie sich auf die Produktivität und das Innovationsverhalten von Unternehmen auswirkt. Ihre Methodenkompetenz liegt in der angewandten Mikroökonomie und der Analyse von Unternehmensdaten.

Medien Triennale Südwest 2024

Impuls

Ramak Molavi Vasse'i, Digital Rights Lawyer und KI-Forscherin



Ramak Molavi Vasse'i ist Rechtsanwältin (The Law Technologist) und KI-Forscherin (zuletzt Leiterin der KI-Transparenzforschung bei Mozilla), Gründerin von Human in Command, AI Governance Advisory & AI Research Lab, Gründungsmitglied der IAAA (International Algorithmic Auditors Association) und Gastdozentin an der Universität Potsdam.

Best-Practice-Beispiel

Johannes Ott, Geschäftsführer, Radio Gong 96.3



Die Rundfunklaufbahn von Johannes Ott begann 1998 beim Lokalsender Radio Lindau am Bodensee. 1999 wechselte er zum baden-württembergischen Bereichssender Radio 7, wo er als Moderator und Redakteur der Morningshow tätig war. Von 2004 bis 2015 war Ott bei Antenne Bayern, dort hat er unter anderem die On Air-Promotion geleitet. 2015 startet der 44-Jährige bei Deutschlands erstem Privatsender Radio Gong 96.3 in München als Programmdirektor und ist seit Januar 2021 Geschäftsführer des Senders. Außerdem ist Ott seit 2023 Geschäftsführer der „RadioADMaker GmbH“. RadioADMaker ist die erste KI basierte Buchungsplattform für Radiowerbung in Deutschland und seit März 2023 online.

Medien Triennale Südwest 2024

Best-Practice-Beispiel

**Nadine Lahn, Wissenschaftskommunikatorin im Projekt “KI-Studios”,
Universität Stuttgart | Fraunhofer IAO**



Nadine Lahn arbeitet als Wissenschaftskommunikatorin im Projekt „KI-Studios“ des Fraunhofer IAO und der Uni Stuttgart. Sie möchte KI durch innovative Formate greifbar machen und setzte dies u.a. in Projekten am Institut für Technikfolgenabschätzung und Systemanalyse Karlsruhe um. In ihrer Masterarbeit im Studiengang Wissenschaft-Medien-Kommunikation am Karlsruher Institut für Technologie analysierte sie die Darstellung von KI in SciFi-Filmen. Sie bringt Erfahrungen aus Journalismus (u.a. Ostthüringer Zeitung) und Öffentlichkeitsarbeit (u.a. Humboldt Institut für Internet und Gesellschaft) mit.

Best-Practice-Beispiel

Johannes Sommer, CEO, Retresco



Johannes Sommer ist seit 2013 CEO des Berliner KI-Spezialisten Retresco. Unter seiner Führung realisiert Retresco branchenübergreifende Automatisierungsprojekte im Bereich generativer KI. Das von Johannes verantwortete Portfolio reicht von KI-basierter Content-Erstellung über maßgeschneiderte KI-Kundenprojekte bis hin zu einem erfolgreichen Themen-Management. Mit einem Team von 70 Expert/innen ermöglicht er Lösungen für skalierbare Content-Projekte und die digitale Transformation. Als Experte für Business-Automatisierung erkennt Johannes frühzeitig Trends und Entwicklungen im Markt und entwickelt daraus Visionen für erfolgreiche Anwendungen.

Medien Triennale Südwest 2024

Best-Practice-Beispiel

Dr. Markus Gottschling, Uni Head "Communicative Competence", RHET AI Center, Uni Tübingen



Dr. Markus Gottschling (Unit Head "Communicative Competence", RHET AI Center, Universität Tübingen) forscht und lehrt zu Literatur, Rhetorik und Wissenschaftskommunikation. Er verantwortet die wissenschaftliche Koordination des RHET AI Center an der Universität Tübingen und leitet die Arbeitsgruppe »Communicative Competence«. Regelmäßig entwickelt und lehrt er Fortbildungsformate zu Wissenschaftskommunikation und generativer KI.

Best-Practice-Beispiel

Till Simoleit, Programmleiter, bigFM



- Seit 2000 bei bigFM
- 14 Jahre lang tägliche Radiosendung bei bigFM moderiert
- Aufbau des Multimediadesk für die Audiotainment Südwest und aller zugehörigen Marken wie RADIO REGENBOGEN, RPR1., bigFM & ROCK FM
- Seit 2024 Programmchef von bigFM

© Stephanie Nagel, Audiotainment Südwest

Medien Triennale Südwest 2024

Best-Practice-Beispiel

Moritz Spitz, KI-Projektvolontär, bigFM



- Seit Anfang 2024 bei bigFM
- Zuerst als Praktikant in der Redaktion, danach freier Mitarbeiter im offenen Lernlabor bigGPT
- Seit 01.07.2024 Volontär in der Redaktion von bigFM und in der Projektentwicklung im offenen Lernlabor bigGPT